

**Dr. med. Michael Grolik**  
Facharzt für Orthopädie  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie  
Sportmedizin – Chirotherapie  
Physikalische Therapie  
Akupunktur, Höhenmedizin  
Tel. 0761/22033 Fax.22266  
LANR: 363053510

Dr. med. M. Grolik, Habsburgstr.127, 79104 Freiburg

Praxis  
Dr. med. Th. Thum / W. Deißler  
FA f. Allgemeinmedizin/Tropenmedizin  
Moosmatenstr. 23  
79117 Freiburg

Sehr geehrte Kollegen,  
Vielen Dank für die Überweisung Ihres Patienten

**Hartmut Schilling, geb. 06.07.67.**

Die Untersuchung ergab folgendes:

#### **Anamnese:**

20.01.20 Beim Skifahren Sturz am Samstagvor 1 Woche anhaltende Schmerzen in der rechten Leiste. Röntgen bereits in der Helios Klinik Neustadt eine Fraktur sei ausgeschlossen worden. Kann das re Bein gestreckt nicht anheben, Im CT hatte sich die Diagnose des konventionellen Röntgens bestätigt.

#### **Befund:**

20.01.20 Geht mit 2 Unterarmgehstützen schonhinken rechts  
Schmerzangabe rechte Leiste am Schambeinast. Anheben des gestreckten Beins rechts nicht möglich passive Beweglichkeit rechte Hüfte Streckung Beugung 0-0-100 Innenrotation Außenrotation 20 0 20 Schmerzangabe auch beim Anspannen des Beins Das distal intakt  
04.02.20 Läuft jetzt sicher mit 2 Unterarmgehstützen unter Teilbelastung von ca. 20 kg.  
Kein Druckschmerz mehr im Bereich der Leiste. Kein Beckenkompressionsschmerz; Hüfte frei beweglich.

#### **Diagnosen:**

20.01.20 Nicht dislozierte Schambeinastfraktur re  
27.01.20 Obere u. untere Schambeinastfraktur re

#### **Therapie:**

20.01.20 Die Beckenübersicht zeigt eine nicht dislozierte untere Schambeinastfraktur. Zunächst jetzt Analgetikatherapie nach Stunschema WHO, Nutzen der 2 Unterarmgehstützen beschwerdeabhängig belasten ; Fortsetzung der ThromboseprophylaxeKrankengymnastik rezeptiert AV bis auf weiteres (Krautfahrer bei DHL) . CT Becken veranlasst.  
04.02.20 Weiterhin Nutzen der Unterarmgehstützen beschwerdeabhängig aufbelasten Physiotherapie läuft bereits, Analgetikagabe bevorzugt Paracetamol, AV sicherlich bis Ende 6. Woche nach Diagnosesstellung; Radiologische Kontrolle Ende 6. Woche (20.01. +6 Wochen) Thromboseprophylaxe weiter.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Dr.med. M. Grolik

Direktfax